

[28558.] In meinem Verlage erschien:

Ein Kreuzzug nach Stambul. Studien und Erlebnisse auf einer Reise im Dienste des rothen Kreuzes

von
Friedrich von Griegern.

Ea. 30 Bogen gr. 8. (Umschlagdruck von
W. Bügenstein.)

Preis brosch. 8 M.; eleg. geb. 10 M.

„Sämmtliche öffentliche und königliche Bibliotheken, Leseanstalten u. sind sichere Abnehmer.“

Urtheile der Presse:

So erfährt man vieles Neue, vieles Be-
richtigende aus dem umfangreichen Werke, und
so begrüßen gebildete Kreise die Gelegenheit,
sich aus vorliegendem Werke ein richtiges Ur-
theil zu bilden, gewiß mit Freuden.

(Folgt Abdruck eines Capitels.)

(Europa.)

Das schön ausgestattete Buch gehört zu dem
Besten, was über die Türkei erschienen ist.
Allen Gebildeten, die sich für Länder- und
Völkerkunde interessieren, möge das Werk hiermit
bestens empfohlen sein.

(Kölner Nachrichten.)

Das Buch ist sehr empfehlenswerth.

(Breslauer Zeitung.)

Die Schrift ist auch schön ausgestattet und
kann in jeder Beziehung empfohlen werden.

(Schwäbische Kronik.)

Eingehende Besprechungen brachten ferner:
„Ueber Land u. Meer“, „Deutsche Rund-
schau“, „Gegenwart“, „Leipziger Zeitung“,
„Dresdner Journal“, „Kölnische Zeitung“,
„Neue Freie Presse“, „Wiener Abendpost“ u. c.

Um die Verwendung recht lohnend zu ge-
stalten, liefere ich à cond. und fest mit 30 %
baar mit 40 % und 7/6 und bitte, gef. zu
verlangen.

Dresden, Anfang Juli 1879.

E. Pierson
(Verlags-Conto.)

[28559.] Das

Magazin für die Literatur des Auslandes

beginnt mit der eben erschienenen Nr. 27
seinem 95. Semesterband (oder das 191. Quartal).

Die Nr. vom 5. Juli enthält Folgendes:

Inhalt: *Neuigkeiten aus der Literatur-
welt*, vom Kosmopolit. — *Deutschland und
das Ausland*: Ueber den Einfluss der deut-
schen Literatur auf Frankreich. I. — *Eng-
land*: Die Armen London's, von Leopold
Katscher. — *Italien*: Zwei Gedichte Vittorio
Imbriani's, von Paul Heyse. — *Spanien und
Portugal*: Neues aus und über Spanien und
Portugal. I., von P. Förster. — *Kleine Rund-
schau*: Finnoga saga hins ramma. — Ben-
jamin Disraeli. — *Zig-Zags en Bulgarie*. —
H. Pallu. La vérité sur les tours. — Die
englische Reformation. — *Polnische Biblio-
graphie*.

Wöchentlich 2 Bogen in gr. 4. Preis viertel-
jährlich 4 M. ord., 3 M. netto.

Das „Magazin“ bringt wöchentlich unter
der ersten Rubrik: Neuigkeiten aus der
Literaturwelt eine Wochenrundschaue aus

allen Literaturen. Der rein bibliographische
Theil am Schlusse des Blattes enthält jedes-
mal die neuen Erscheinungen einer Lite-
ratur mit den Preisen in deutscher Reichs-
währung und gewährt so das einzige ver-
lässliche und vollständige bibliographische
Hilfsmaterial, daher das „Magazin“ auch für
die Geschäftsbibliothek einer jeden grösseren
Buchhandlung von grossem Werth ist.

Ueber den sonstigen Werth des „Maga-
zins“ etwas zu sagen ist überflüssig. Das
Blatt fällt seit 48 Jahren thatsächlich eine
Lücke in der gesammten in- und ausländi-
schen Literatur aus, und ist vermöge seines
internationalen Charakters der einzige Ver-
mittler zwischen In- und Ausland.

Probenummern stehen zur Verfügung.

Inserate und Beilagen finden im
„Magazin“ die weiteste Verbreitung.

Leipzig.

Wilhelm Friedrich,
Verlagsbuchhandlung.

[28560.] Für die Reisezeit und in der Sommer-
frische verdient

Ue's Warum und Weil

als eine geistig anregende Lectüre die wärmste
Empfehlung; das Buch darf mit vollem Rechte eine

„Physik und Chemie für Gebildete“

genannt werden. — Jeder der beiden Theile
(Physik v. Ue, Chemie v. Langhoss) kostet:

Sauber broschirt 2 M. 75 λ = netto 2 M.

Elegant cartonnirt 3 M. 25 λ = netto

2 M. 35 λ .

Brosch. wie cartonn. gebe ich:

Fest 13/12 (auch Phys. u. Chem. gemischt).

Baar 14/12 (auch Phys. u. Chem. gemischt).

Broschirte Expl. stehen à cond. zu Dienst.

Ich bitte um fortgesetzt freundliche Ver-
wendung.

Berlin, Juli 1879.

Karl J. Klemann.

[28561.] Stuttgart, den 13. Juni 1879.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen anzu-
zeigen, daß ich mit dem 1. Juli d. J. den
Verlag und die sämtlichen Vorräthe des

Schalk.

Blätter für deutschen Humor

herausgegeben von

Julius Lohmeyer.

an Herrn Fr. Thiel, Verlagsbuchhandlung in
Leipzig, abgetreten habe *).

Die Erkenntniß, daß das von allen Seiten
so freundlich aufgenommene Blatt, welches schon
bisher in Leipzig redigirt wurde, seinen Schwer-
punkt wesentlich in Norddeutschland habe, be-
stimmt mich zu dieser Uebertragung.

Ich zweifle nicht, daß durch diese Vereini-
gung der Herstellung und durch das erleich-
terte Zusammenwirken von Redaction und Ver-
lagsthätigkeit eine wesentliche Kräftigung des
Blattes erzielt werden wird.

Ueber die Auslieferung von Bd. 1., welche
auf Conto Fr. Thiel zu übertragen ist, erhalten
Sie directe Mittheilung.

Hochachtungsvoll

W. Spemann.

*) Wird bestätigt.

Fr. Thiel.

[28562.] Soeben erschienen:

Der Schöffe im Deutschen Reiche.

Von

Koch,

Amts-Sekretär in Friedewald.

Preis 1 M. ord., 75 λ netto, 65 λ baar.

Freiexemplare fest 13/12, baar 9/8,

28/24 Exemplare baar mit 40 %, 125/100 baar mit 40 %.

Nach dem deutschen Gerichtsverfassungs-
gesetze und der Reichsstrafprozess-Ordnung sollen
die Schöffen das Richteramt in vollem Umfange
ausüben; es wird von ihnen als Laien verlangt,
daß sie eine Kenntniß des Strafrechts und des
Strafprozesses besitzen, um über die ihrem
Wirkungskreise zugewiesenen strafbaren Hand-
lungen urtheilen und entscheiden zu können.
Das in dieser Beziehung Nothwendige und
Wissenswerthe hat der Verfasser in dem vor-
liegenden Handbuch gesammelt. — Der zu-
künftige Schöffe findet in diesem Hand-
buch das zu seiner Selbstbelehrung er-
forderliche Material vollständig und
leicht fählich zusammengestellt.

Die Listen der Schöffen, aus denen auch
die Geschworenen hervorgehen, werden jetzt be-
reits aufgestellt. In allen Bürgerkreisen wird
von dieser Schrift großer Absatz erzielt werden,
und verweise ich namentlich auf die günstigen
Partiepreise.

Eine Sammeliste auf den „Schöffen im
Deutschen Reiche“ steht gratis zu Diensten.

Berlin W., Mauerstraße 63, 64, 65,

30. Juni 1879.

Carl Heymann's Verlag.

[28563.] Soeben wurde nach den eingegangenen
Bestellungen verandt:

Die Schweiz

nebst Chamounix, Beltlin und
den italien. Seen

von

H. A. Berlepsch,

mit vielen Karten, Plänen und Panoramen.

Geb. Preis 7 M. ord. (baar mit 40 %).

Unter der Firma: „Exped. von Berlepsch's
Reisebüchern“ läßt der Verfasser ein auf seine
eigene Rechnung hergestelltes, größtentheils
Anzeigen und Reclamen enthaltendes
Buch, betitelt: „Süddeutschland und die
Schweiz bis an die Alpen“ versenden;
wie schon der Titel besagt, enthält es nur
einen kleinen Theil der Schweiz (im Gan-
zen 98 Seiten) und nur das Flachland;
wer also „Berlepsch, Schweiz“ bestellen
will, wolle sich durch den Titel nicht irre
machen lassen, sondern darauf achten, daß Ber-
lepsch, Schweizerführer nur bei mir erschienen
ist. — Auslieferung für feste und Baar-
bestellung in Leipzig.

Caesar Schmidt in Zürich.

Im Interesse der süddeutschen Herren Col-
legen habe ich meinem Stuttgarter Commissionär,
Herrn A. Werther, ebenfalls ein Auslieferungslager
sowohl von Berlepsch, als von Koch
v. Berned gegeben. — Des Zeitverlustes
wegen wolle man also die Reisebücher nicht
von hier direct verlangen.

Der Obige.